

Nr. 112
Juni
Juli '18

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde

Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde
Lutherkirche 1898 - 2018



120
Jahre

Monatsspruch für Juni 2018:

**„Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige, ohne es
zu ahnen, Engel beherbergt.“**

Hebräer 13,2



Bald ist es wieder soweit: Auf in die schönsten Wochen des Jahres! Endlich sind die Sommerferien da. Die Vorfreude ist schon groß. Wir fahren wieder zu Anna und Michali, dem Besitzerehepaar unseres Ferienapartments. Die beiden sind herzensgute Leute.

Ich weiß schon genau, wie die Ankunft verlaufen wird: Nach einer ca. eineinhalbstündigen Autofahrt vom Flughafen biegen wir von der Hauptstraße ab und fahren einen kleinen Feldweg in Richtung Gebirge hoch. Rechts und links blöken die Schafe, höchstens übertönt von dem lauten

nachmittäglichen Zirpen der Zikaden.

Nun fahren wir aufs Grundstück: Anna und Michali erwarten uns. Sie werden strahlend und mit erhobenen Armen auf uns zukommen. Alle fallen sich in die Arme, die Gesichter strahlen. Wenn wir die Koffer dann nach der ausführlichen Begrüßung in unser Zimmer tragen, stehen leckere Früchte auf dem Tisch und der Kühlschrank ist prall gefüllt: Wir sind zwar zahlende Urlaubsgäste, aber die beiden vermitteln uns: Ihr liegt uns am Herzen, schön dass ihr wieder da seid!

Den ersten Abend verbringen wir grundsätzlich immer gemeinsam auf der Terrasse vor dem Haus. Es wird ein lauschiger, sehr langer Abend, wir unterhalten uns darüber, was wir seit dem letzten Sommer erlebt haben und das eine oder andere Glas Raki mit Zaziki oder gefüllten Weinblättern wandert in unsere Mägen.

Die beiden sind Urlaubs-Engel für uns, wir sind wieder da!

Einen wunderschönen Sommer, ob hier oder woanders, wünscht Ihnen und Euch

Pastor Matthias Griebhammer

Inhalt

An(ge)dacht	2
Unsere Lutherkirche	3
Freundeskreis der Lutherkirche	8
Daniel Morgner, Leiter der Kantorei	6
Konfirmandenzeit, Schnuppertag	9
Teamkurs nach der Konfirmation	9
Das Kirchenmusikfest	11
Wieder ein Platz frei	11
Gottesdienste und Andachten	12
Virtueller Ausflug nach Island	15
Taufest im Großen Garten	15
Treffpunkte	17
Der Mai ist gekommen	18
Was tut der Seniorenbeirat	18
Freude und Trauer	20
Urban Art	21
Frühstückscaffee	21
Der ideale Küster	23
Adressen, Telefon	24

Unsere Lutherkirche - Eine alte Dame, die im Alter von 120 Jahren so jung ist wie nie zuvor ...

Unsere Lutherkirche - Eine alte Dame, die im Alter von 120 Jahren so jung ist wie nie zuvor ...

20 Jahre ist es her, dass in der Nordstadt der 100. Geburtstag der Lutherkirche gefeiert wurde. Viele ältere Gemeindeglieder können sich noch an die beeindruckenden Feierlichkeiten von damals erinnern.

Viel hat sich seitdem um unsere Lutherkirche getan, viel hat sich in den letzten 20 Jahren verändert. Besonders die jüngeren Gemeindeglieder kennen unsere Lutherkirche nur noch als Teil der Nordstädter Kirchengemeinde.. Sie kennen sie als Jugendkirche des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover, sie kennen Sie in ihrer heutigen Gestalt mit den zwei roten Kuben, mit den Traversen voller Beleuchtungs- und Lautsprechertechnik und der variablen Bestuhlung ohne Bänke.

Unsere Lutherkirche in ihrem heutigen

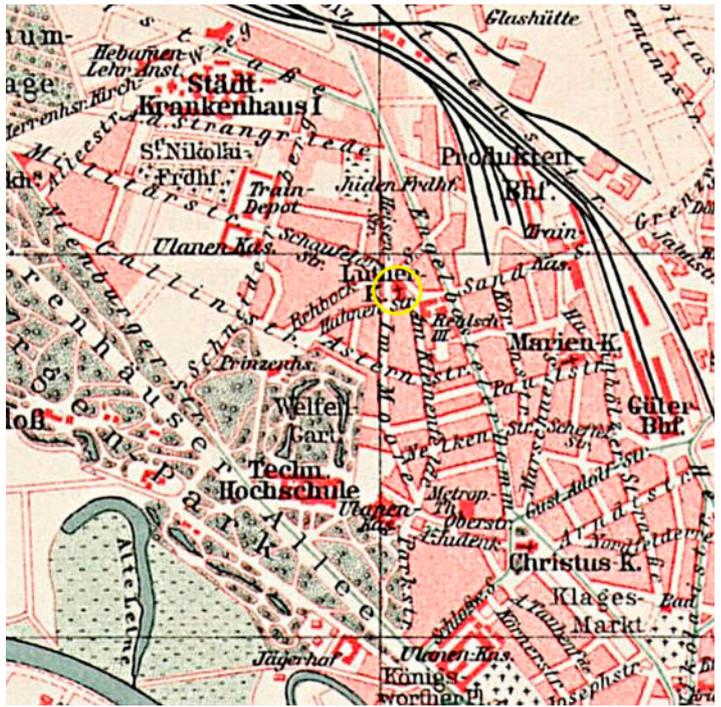
Gewand hat sich jedoch gegenüber früheren Zeiten stark verändert. Sie sah nicht immer so aus. Nie wäre sie vor 120 Jahren in dem Stil und zu dem Zweck gebaut worden, den sie heute erfüllt: Weder als Gottesdienstort einer diakonisch-missionarisch orientierten Gemeinde noch als besonderer Ort der experimentierfreudigen Gottsuche, wie sie im Rahmen der Aktivitäten der Jugendkirche Gestalt gewinnt.

Am Wochenende des 25. und 26. August werden wir zu Ehren unserer Lutherkirche ein großes Gemeindefest feiern. Über die Attraktionen dieses Festes werden Sie in der August- und September-Ausgabe des „mittendrin“ mehr erfahren.

Dieser Beitrag will Euch, liebe LeserInnen im Vorfeld der 120-Jahrfeier ein wenig zum Innehalten bringen. Wir schauen zurück. Wie war es früher? Wie war es mit der Lutherkirche vor 120



Jahren und in den Jahren danach? Was führte zu ihrem Bau und wie erging es ihr in den bisherigen 120 Jahren ihrer Existenz? Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts gab es unsere Nordstadt noch gar nicht. Wo heute alles eng bebaut ist war damals noch Feld-, Weide- oder Gartenland. Der Boden war teils moorig, sandig oder feucht. An das Gelände von damals erinnern heute noch die Straßennamen wie zum Beispiel „Im Moore“, „Sandstraße“, „Fliederstraße“ oder „Lilienstraße“. Durch die Ansiedlung von

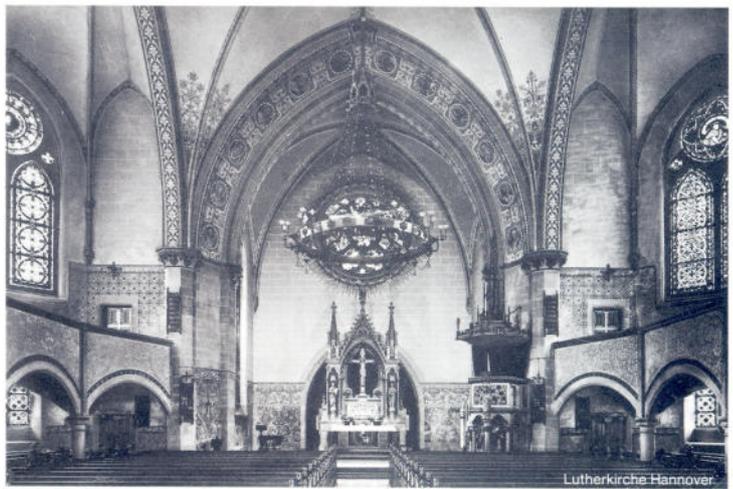


Hannover Nordstadt 1907

vielen Industriebetrieben im 19. Jahrhundert wie zum Beispiel Hävemeyer und Sander, Feinkost Appel oder der Grammophonfabrik von Emil Berliner zogen jedoch immer mehr Menschen in dieses Gebiet.

Die im Jahr 1859 gegründete Christuskirchengemeinde mit ihrer fünf Jahre später eingeweihten neugotischen Kirche konnte die Menge der evangelischen Gemeindemitglieder bereits 20-30 Jahre nach deren Eröffnung nicht mehr

fassen. Obwohl die Nordstadt auch heute nicht gerade ein menschenleeres Gebiet ist: Damals gab es hier noch viel mehr Menschen und die meisten



Lutherkirche Hannover



Einweihung der Lutherkirche
am 24. Juli 1898

von ihnen gehörten wie selbstverständlich zur evangelischen Kirche.

So wurde bereits ab 1888 die Neugründung einer weiteren evangelischen Kirchengemeinde in der Nordstadt in Angriff genommen. Damals wurde das Baugrundstück für 48.000 Mark für einen Kirchbau und zwei Pfarrhäuser erworben. Der Name der neu zu bauenden Kirche stand auch schon früh fest. Die damals stattfindenden hannoverschen Lutherfestspiele traten als Sponsoren auf und stellten die Überschüsse aus ihren Einnahmen für den Bau der Kirche zur Verfügung. Viel Geld wurde damals für den Bau der Lutherkirche gesammelt. Im Rahmen der umfangreichen Geldsammlungen erschien eine skurrile Meldung seinerzeit in der Zeitung darüber, dass ein Lohndiener

namens Christian Meyer wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung bestraft worden war. Er hatte als Kollektensammler für den Bau der Lutherkirche von einer Spende der Frau eines höheren Stadtbeamten nur 50 Pfennig statt 50 Mark weitergeleitet, so dass er dafür für 5 Monate ins Gefängnis wanderte.

Die konkreten Planungen für den Bau

der Lutherkirche begannen 1887. Damals hatte zunächst der Erbauer der Christuskirche, Conrad-Wilhelm-Hase, einen eigenen Entwurf vorgelegt. Dieser setzte sich jedoch nicht durch, sondern im Jahr 1890 wurde eine weitere Planung des Baumeisters Rudolph Eberhard Hillebrand vorgelegt, der mehr das Gefallen des Kirchenvorstandes erlangte. So konnten 1894 von Hillebrand die Vorbereitungen für den Bau der Lutherkirche getroffen wer-



Die zerstörte Lutherkirche 1945

Unser Bild von Kirche, Gemeinde und Gottesdienst ist anders als noch vor 120 Jahren.

Sabbathordnung.

I. An Sonntagen, den beiden Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttagen, am Himmelfahrtsteste und am Neujahrstage von den Glaubensgenossen aller Konfessionen, an andern Fest- und Bußtagen von denen, für deren Konfessionen solche angeordnet sind, sollen:

1. den ganzen Tag über keine öffentlichen maskirten Bälle, Aufzügen der Handwerker, Zusammenkünfte zur Losprechung der Lehrlinge und zur Aufnahme der Gesellen und Meister, überhaupt keine solchen Zusammenkünfte gehalten werden, welche dem Hauptzwecke christlicher Feiertage hinderlich sind.

Alle Arbeit auf Äckern und Wiesen, wie auch in den Gärten, Forsten und Holzungen soll an diesen Tagen unterbleiben und solche nur in Nothfällen vor, zwischen und nach den Gottesdiensten geschehen. Das Fahren mit Brennholz, Torf und Viktualien nach den Städten kann nur den über eine halbe Tagesreise von den Städten entlegenen Dorfschaften, jedoch nicht anders als nach geendigtem Vormittags-Gottesdienste gestattet werden.

Aus dem Adressbuch von Hannover um 1900 (Abteilung II Kirchenwesen)

Auch sollen an diesen Tagen keine Treibjagden, andere Jagden aber erst nach geendigtem Vormittags-Gottesdienste gehalten und ohne dringende Noth keine Herren-, Land- und Jagdsolgebjens- und Dienstführerleistungen gefordert werden. Ferner sollen keine Handwerke und Professionen, es sei denn im erweislichen von der Polizei zu ermäßigenden Nothfalle, öffentlich getrieben werden, auch die Sägemühlen und andere Mühlen, die keine Mahlmühlen sind, an ermeldeten Tagen den ganzen Tag, auch die Mahlmühlen an den ersten Tagen der drei großen Jahresfeste bis nach geendigtem nachmittägigen Gottesdienste, und an andern Sonn- und Festtagen während der Zeit des vor- und nachmittägigen Gottesdienstes, es wäre denn, daß zu solcher Zeit zu mahlen die Nothdurft erheische, stille stehen und nicht gebraucht werden. Unmaskirte Bälle und andere Tanzpartien, auch Schlittensfahrten anzustellen, Regelschießen auf öffentlichen Gärten und auf den in der Nähe von Kirchen belegenen Privatgärten, und öffentlich Musik zu machen, soll erst nach 3 Uhr Nachmittags gestattet sein. Schauspiele auszuführen, Hochzeitsgelage, und in öffentlichen Häusern große Gastmähler zu halten, bleibt an den ersten Tagen der drei hohen Jahresfeste und an den Buß- und Betttagen verboten, an den übrigen Sonn- und Festtagen soll solches aber erst nach beendigtem nachmittägigen Gottesdienste, das Scheibenschießen ganzer Gemeinden aber nie anders als unter besonderer Genehmigung der Obrigkeit und gleichermäßen erst nach dem nachmittägigen Gottesdienste zugelassen werden.

den. Die Baukosten veranschlagte er im Vorfeld auf ca. 180.000 Mark, was dem damaligen Kirchenvorstand eigentlich schon zu teuer war ...

Am 27. Juni 1895 wurden mit dem ersten Spatenstich die Bauarbeiten begonnen, am 31. Oktober desselben Jahres erfolgte die Grundsteinlegung. Und wie es auch heute bei vielen Baumaßnahmen häufig der Fall ist, steigerten sich schon auch damals die Kosten: Die Schlussrechnung über den Bau der Lutherkirche und des Pfarrhauses Heisenstraße 12 (heute An der Lutherkirche 11) belief sich auf 226.794,68 Mark. Das war der Preis noch ohne die kos-

tenintensive Inneneinrichtung, die zusätzlich noch dazu kam. Baumeister Hillebrand wurde hierfür seinerzeit ziemlich kritisiert. Die Kosten pro Sitzplatz waren mit 321 Mark gegenüber den damals errichteten anderen Kirchen (Dreifaltigkeitskirche 250 Mark pro Sitzplatz, Pauluskirche 250 Mark pro Sitzplatz und der Apostelkirche 175 Mark pro Sitzplatz) wesentlich höher geworden. Immerhin umfasste die Kapazität der Lutherkirche im Jahr ihrer Eröffnung 827 Sitzplätze auf den vielen damals vorhandenen Kirchenbänken!

Nicht nur die innere Erscheinung son-

dern auch die äußere Gestalt der Lutherkirche ist mit dem Bild, was sie im Jahr ihrer Einweihung abgab, kaum noch zu vergleichen. Die Lutherkirche verfügte damals über vier hochaufragende Turmhelme, zwei Helme über dem, was wir heute als eigentlichen Turm ansehen und zwei weitere kleine Turmspitzen auf den Treppenhäusern an der Westseite.

Am 24. Juli 1898 wurde unsere Lutherkirche im Beisein einer großen

Festgemeinde eingeweiht. Sie behielt die äußere und innere Gestalt ihrer Erbauung knapp 50 Jahre. Nur kleinere Reparaturen wurden in dieser Zeit an ihr ausgeführt. Am 25. März 1945 jedoch wurde die schöne Lutherkirche, wie es sie bis dahin gegeben hatte, vernichtet. Mehr als zehn Jahre stand sie als Ruine ohne Dach da, bis sie schließlich am 1.12.1957 von der damaligen Lutherkirchengemeinde



glücklich mit neuem inneren Gewand und ohne große Turmhelme wieder in Gebrauch genommen werden konnte.

Matthias Grießhammer

Anmerkung: Die Inhalte dieses Beitrages sind den Schriften „Die Planungs- und Baugeschichte der Lutherkirche in Hannover“ von Stefan Amt sowie der Festschrift „Hannover-Lutherkirche 100 Jahre“, 1998, entnommen.



Altes Siegel der Lutherkirche



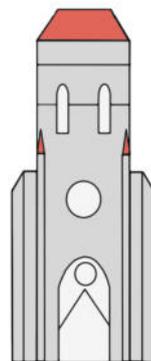
Siegel der Nordstädter Kirchengemeinde

Freundeskreis der Lutherkirche

Schon seit Jahren haben wir im Kirchenvorstand darüber gesprochen. Nun ist es soweit. Auch die Lutherkirche bekommt einen Unterstützerkreis, wie ihn die Christuskirche schon seit Jahrzehnten erfolgreich in dem Kirchbauverein hat. In der letzten KV-Sitzung Anfang Mai wurde ein Ausschuss beschlossen, der den Namen „Freundeskreis der Lutherkirche“ trägt. Es ist somit kein Verein, was die Organisation und Verwaltung einfacher macht.

Dieser Freundeskreis soll den Zweck haben, den baulichen Erhalt des Kircheninneren zu fördern, sich für den Schutz und die Pflege der historischen Ausstattungsgegenstände einzusetzen und die Lutherkirche als Kirchengen-

bäude und Kulturdenkmal in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Franz-Christian Jonas wurde zum Organisator dieses Ausschusses bestimmt. Der Freundeskreis wird sich auf dem Gemeindefest am 25.8.2018 zum 120 jährigen Jubiläum der Lutherkirche vorstellen. Dann soll es auch einen Flyer und viele Ideen geben. Wer im Freundeskreis mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei Franz-Christian Jonas per Email unter jonas_fc@arcor.de melden.



Franz-Christian Jonas

Daniel Morgner neuer Leiter der Kantorei

Wir freuen uns über ein neues Gesicht in der Nordstädter Kirchengemeinde: im Februar hat Daniel Morgner aus Garbsen die Leitung der Nordstädter Kantorei übernommen. Viele haben ihn seitdem schon erlebt – im Gottesdienst zum Weltgebetstag am E-Piano, in der Osternacht als Leiter der Schola und natürlich bei den Proben der Kantorei.

Daniel Morgner hat neben einer abgeschlossenen Ausbildung als Kirchenmusiker an der Orgel und als Chorleiter seit 2012 ein Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover absolviert. Seit der Kindheit hatte er Klavierunterricht bekommen, später dann auch Orgelunterricht und eine Ausbildung in Musiktheorie. Bereits seit der Schulzeit entstehen auch eigene Kompositionen. Er schreibt darüber: „Musik ist für mich etwas Lebendiges, etwas sich immer

wieder Veränderndes, daher verändern sich viele meiner Stücke im Laufe der Zeit. Und die Improvisation



macht jedes Konzert für die Zuhörer zu einem neuen, unerwarteten Erlebnis... Schwerpunkt habe ich dabei immer auf das Kombinieren von zeitgenössischer populärer Musik und klassischen Kompositionsformen gesetzt. Neben und für kleinere Video-Spiele entstanden in den letzten Jahren kleine Chorwerke und Stücke für das Klavier.“ 2016 erschien seine erste CD mit eigenen Kompositionen, für 2018 ist eine weitere geplant (Infos: www.daniel-morgner.com).

Daniel Morgner nennt als seine bevor-

zugten Komponisten Mozart, Brahms, Grieg und Debussy. Er begeistert sich sowohl für Kirchen- als auch für Pop- und Filmmusik. So arbeitet er seit 2013 auch als Kirchenmusiker in Garbsen, spielt Orgel, leitet einen Chor und eine Band, gibt Konzerte und produziert eigene Musik.

Die Sängerinnen und Sänger der Nordstädter Kantorei und die in der Ge-

meinde beruflich und ehrenamtlich Tätigen freuen sich darauf, gemeinsam mit Daniel Morgner der Vielfalt und Schönheit der Musik zum Lob Gottes auf der Spur zu bleiben.

Wir wünschen Daniel Morgner Gottes Segen und viel Freude an seiner musikalischen Arbeit in der Nordstädter Kirchengemeinde!

Stefanie Sonnenburg

Konfirmandenzeit – „Werkzeuge“ zur Orientierung im Leben

Im August beginnt die neue Konfirmandenzeit. Einladungen mit Informationen und einem „Fahrplan“ bis zur Konfirmation wurden bereits verschickt. Eingeladen ist, wer dann entweder

- in der 7. Klasse ist, oder
- 12 Jahre alt ist, oder
- älter, aber noch nicht konfirmiert ist.

Am Samstag, 1. September, findet ein Schnuppertag statt. Hier können Jugendliche prüfen, was das mit den „Werkzeugen“ auf sich hat – und wer teilnimmt. Die Konfirmandenzeit beginnt mit diesem Schnuppertag und endet im Mai 2020 mit der Konfirmation, nach 40 Treffen und zwei Wochen-



end-Seminaren.

Am Sonntag, 2. September, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst begrüßt. Hierzu sind auch Sie herzlich eingeladen.

Diakon Heiko Deppe

Teamkurs nach der Konfirmation

Eigene Fähigkeiten entdecken und entwickeln und sich selbst als Teamer/in ausprobieren:

Darum geht es in dem Teamkurs, den wir für Konfirmierte anbieten. In diesem Jahr wird er gemeinsam von sechs Kirchengemeinden zwischen Stöcken und der Nordstadt angeboten. In 5 Treffen bekommen die Jugendlichen die Grundlagen mit, was es bedeutet Teamer/in zu sein. Das erste Treffen ist am Donnerstag, 31. Mai, um 18 Uhr in



St. Andreas, Vinnhorst direkt an der Haltestelle Beneckeallee.

Susanne Hache, Marc Jacobmeyer

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.

 Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!



Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

AB

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29



Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

LUST AUF GESUNDHEIT?

1. GESUNDHEIT AUF KNOPFDRUCK (SRT)

10er-Karte €180 / 6 Monate €100* / 12 Monate €80*

2. ENERGIESCHUB FÜR DIE ZELLEN (Magnetfeld)

10er-Karte €300 / 6 Monate €120* / 12 Monate €90*

3. ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE (Infrarotlichtkabine, Farblichttherapie)

10er-Karte €130 / 6 Monate €90* / 12 Monate €70* // *pro Monat

sana 

Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Rufen Sie uns an, und lassen Sie sich bei einem Besuch vom Ambiente verzaubern.

Physiotherapiepraxis sana · Lavesstraße 79
30159 Hannover · www.sana-hannover.de

0511 64 64 463



10. Juni

KIRCHENMUSIKFEST

Am 10. Juni um 17 Uhr ist es soweit: 18 Chöre und Instrumentalkreise unseres Amtsbezirks „Nord-West“ treffen sich zum ersten gemeinsamen Kirchenmusikfest dieser neuen Gemeindestruktur in der Christuskirche Hannover.



Mit dabei sind Kinder- und Jugendchöre, klassische Kirchenchöre und Kantoreien, Gospelchöre, Posaunenchor, Orchester und Band.

Bei der Leitung der jeweils von mehreren Chören musizierten alten und neuen Stücke reichen sich die Chorleiter*innen der mitwirkenden Gruppen den Taktstock quasi wie einen Staffelstab weiter. Insgesamt sind weit über 400 aktive SängernInnen und Instrumentalisten aus unseren Gemeinden in Garbsen, Seelze und Hannover bei diesem Fest der Kirchenmusik angemeldet.

Durch das Programm führt Superintendent Karl Ludwig Schmidt.

Der Eintritt ist frei!

Sounio/Griechenland - Gemeindefreizeit für ältere Menschen vom 18.-27. September

Wieder ein Platz frei! Wer will noch mit auf die Gemeindefreizeit für die Älteren im September?

Vom 18.-27. September fliegen wir mit 27 Personen für 9 Tage nach Griechenland! Wer kurzentschlossen noch mit will, ruft bitte für weitere Informationen unter Tel. 0511 12356287 an!

Matthias Griebhammer



Wir wünschen allen Gemeindegliedern einen schönen und erholsamen Urlaub.



Gottesdienste *im Juni und Juli*

So 27. Mai	Trinitatis 11.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufe	Lutherkirche Pn. Sonnenburg
Fr 1. Juni	16.00 Uhr Krabbelgottesdienst	Lutherkirche D. Jacobmeyer
So 3. Juni	1. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des vorigen und Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Christuskirche Pfarramt
So 10. Juni	2. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen 18.00 Uhr kuq-Gottesdienst	Lutherkirche P. Griebhammer Team
So 17. Juni	3. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Konfirmationsjubiläum	Christuskirche Pn. Sonnenburg
So 24. Juni	4. So n. Trinitatis 14.00 Uhr Tauffest des Amtsbereiches	Großer Garten Sup. Schmidt, PastorInnen des Amtsbereiches
Mi 27. Juni	Taize-Andacht 20.00 Uhr	Lutherkirche
So 1. Juli	5. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abensmahl	Christuskirche P. Griebhammer
So 8. Juli	6. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	Lutherkirche P. Greißhammer
So 15. Juli	7. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche P. Drewes
So 22. Juli	8. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst	Lutherkirche P. Drewes
So 29. Juli	9. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst	Christuskirche Pn. Sonnenburg
So 5. August	10. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche P. Drewes
So 11. August	11.. So n. Trinitatis	
9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst in der Lutherkirche	P. Griebhammer
10.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst in der Christuskirche	Pn. Sonnenburg

Mittagsgebet in der Christuskirche 13.13 Uhr

Sa 2.6. / 9.6. / 16.6. / 30.6. / 7.7. / 14.7. / 21.7. / 28.7. / 4.8.

Kirchenführung in und um die Christuskirche Sa 16.6. und 18.8. um 12.00 Uhr

"Ich kann-(nicht?)-singen-Chor " Sie wollten immer schon mal ausprobieren, ob Singen im Chor Ihnen nicht doch Spaß macht?

So 3.6. und 5.8. um 12.30 Uhr Christuskirche



kreuz und quer

Sonntag 18.00 Uhr Lutherkirche
10.6. Es ist nicht alles Gott, was glänzt

Krabbelgottesdienst

Freitag 1.6. um 16.00 Uhr
Lutherkirche



Hausandachten

Pflegeheim Domicil Nordfelder Reihe 12
Freitag, 1.6. und 6.7. um 11.00 Uhr

Wochenschlussandacht

jeden Samstag 17.00 Uhr
Hilde -Schneider-Haus, Fischerstr. 1
Pflege- und Therapiezentrum

Kraftraum - Männer-Gottesdienst

12. September 19.00 Uhr Lutherkirche

Hören – beten – essen – reden Überregional und ökumenisch



Taizé-Andacht

Mittwoch 27.6.
um 20.00 Uhr Lutherkirche



Die Stille, das Licht der Kerzen, das Singen, eine Lesung sowie Fürbitte, der sich jede/r anschließen kann, prägen den Gottesdienst.

Kindergottesdienst

während des
Hauptgottesdienstes
Sonntag 23.9.
um 11.00 Uhr Lutherkirche



Kinderkirche

Sonnabend 16.6.
um 10.00 Uhr Gemeindehaus
An der Lutherkirche



Offene Christuskirche!

Eine kleine Gruppe von ehrenamtlichen Kirchenöffnern ermöglicht es, in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September unsere Christuskirche an vier Tagen in der Woche zum Beten, Ruhe finden, Kirche besichtigen und für wohlthuende Gespräche zu öffnen:

Mittwoch bis Freitag, 15-18 Uhr und
Samstag 11-18 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch! Jederzeit suchen wir gern noch weitere Interessierte, die Lust haben, an diesem interessanten und wichtigen Dienst mitzumachen.

Bitte sprechen Sie dann gern Frau Ulrike Marisken (Tel. 0511 10565454) oder Pastor Matthias Griebhammer an.



Monatsspruch Juni 2018

Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn duch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

Monatsspruch Juli 2018

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt.

Hosea 10, 12

Wir haben noch Platz
für Ihre Werbung!



Fehrensens Bestattungen

**Tel. 0 51 31 /
4 43 55 57**

- ✿ Bestattungen aller Art
- ✿ Sterbe- und Trauerbegleitung
- ✿ Vorsorge zu Lebzeiten
- ✿ Nah- u. Fernüberführungen
- ✿ Tag- und Nacht erreichbar

Hauptstraße 411 · 30826 Garbsen/Osterwald

Die Inhaberin Frau Anja Fehrensens ist Mitglied der Nordstädter Kirchengemeinde

TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Altenpflege
- Seniorenbetreuung
- Kinderbetreuung
- Tag- und Nachtbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

13. Juni

Ein **Ausflug nach Island** beim **BiAnKa-Nachmittag**



Dr. Franz-Christian Jonas hat kürzlich eine Reise nach Island, dem zweitgrößten Inselstaat Europas, unternommen, von der er begeistert und voller Eindrücke und mit vielen Fotos zurückgekehrt ist. Bei unserem nächsten BiAnKa-Nachmittag nimmt er uns deshalb mit auf einen virtuellen Ausflug in dieses beeindruckende Land mit seinen vielen Fjorden, großen Vulkanen und recht wenigen Einwohnern.

Herzliche Einladung zu einem interessanten Nachmittag im Kaffeebus der Lutherkirche am Mittwoch, den 13. Juni, von 15-17 Uhr.

Im Juli macht unser BiAnKa-Nachmit-

Foto: F. Chr. Jonas



tag Pause wegen der Sommerferien. Im August begrüßen wir Dirk Hillebrecht zu einem Vortrag über das Thema „Mit dem Rollstuhl durch Peru“.

Matthias Griebshammer

24. Juni

Ein wunderschöner **Open-Air-Gottesdienst - Tauffest**

Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Openair-Gottesdienstsaison ist am Sonntag den 24. Juni um 14:00 Uhr das erste **Tauffest** im Großen Garten in Herrenhausen. Sechs Kirchengemeinden zusammen, darunter unsere Nordstädter Kirchengemeinde, feiern im Gartentheater gemeinsam und möchten dabei möglichst viele bislang ungetaufte Kinder und Erwachsene in ihre Gemeinden aufnehmen. Der Got-

tesdienst hat zunächst einen gemeinsamen Teil im Gartentheater. In einem zweiten Teil werden die Täuflinge an sechs verschiedenen Taufstationen um das Gartentheater herum getauft. Im Anschluss an den Gottesdienst findet dann ein großes Picknick statt, bei dem alle Familien eingeladen sind, sich und ihre Angehörigen durch mitgebrachte Speisen zu verpflegen. Auf dem Rasenstreifen neben dem Gartentheater dürfen wir uns niederlassen und bei hoffentlich schönem Wetter gemeinsam feiern. Der Eintritt in den Großen Garten ist für alle, die den Gottesdienst besuchen, an diesem Tag frei!

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienste!

Matthias Griebshammer



Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

*Kinderschuhe

*Herrenschuhe

*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

Vorbei ist der Winter, verrauscht der Regen.
Auf der Flur erscheinen die Blumen;
die Zeit zum Singen ist da.

Bibel Hohelied 2,11

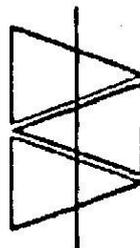


AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirahlke · Augentoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



www.EWALD Bedachungen.de



Dachbegrünung

Photovoltaik



Treffpunkte der Gruppen und Kreise in der Ev. - luth. Nordstädter Kirchengemeinde



Treffpunkte der Jugend

Jugendandacht

mittwochs 18.00 Uhr Lutherkirche
anschl. **Jugendkeller** A. d. Lutherk. 12

Konfirmandenarbeit

dienstags 17.00 Uhr KA7 / KA8
mittwochs 16.30 Uhr KA8
donnerstags 17.00 Uhr KA7

Kirchenmusik

Nordstädter Kantorei

dienstags 20.00 Uhr Christuskirche
Info: Daniel Morgner

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr Posaunenraum
in der Christuskirche Info Susanna ten
Wolde Tel. 0176 80805088

Kinderchor

mittwochs 16.00 Uhr Luthersaal
Info: Gemeindebüro Tel. 70 17 31

Treffen für Erwachsene

Bibelstunde

donnerstags 16.00 Uhr
An der Lutherkirche 12
Info: Gemeindebüro Tel. 70 17 31

Seniorenachmittag "BiAnKa"

in der Regel am 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr Kaffeekubus Lutherkirche.
13.6. Ausflug nach Island mit F.-C- Jonas
Im Juli kein BiAnKa
Info: M. Griebßhammer, Tel. 12 35 62 87

Frauenfrühstück

3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr Kaffeekubus der Lutherkirche
20.6. "Es ist noch Raum da!"
zum Frauentag 2018
25.7. "Sommerglück - Eis"
Info: S. Sonnenburg, Tel. 76 00 69 13

Spiele-Kreis

ab 14.00 Uhr Luthersaal
Sa 30.6. / Sa 28.7.
Info: Ulrike Marisken, Tel. 10 56 54 54

Partnerschaftskreis Südafrika

Info: Isa Brümmer, Tel. 70 41 24

Theatergruppe "TIC"

donnerstags 19 Uhr Luthersaal, An der
Lutherkirche 12
Info: Nicole Redecke, Tel. 21 03 99 2

Internet-Computerkeller

wechselnd Mo+Do 15 Uhr Keller Ge-
meindehaus Christuskirche, Eingang
Am Judenkirchhof 14
Mo 11.6. / 25.6.
Do 7.6. / 21.6.
Info: U. Marisken, Tel. 10 56 54 54
U. Seiler, Tel. 70 92 10
R. Wießell, Tel. 71 76 89

Weg-Gemeinschaften

(14-tägig) 
- dienstags 19.30 Uhr
Christian Urbons, Tel. 05136 894542
- donnerstags 19.45 Uhr,
Katrin + Marco Frensch, Tel. 4738338
- freitags 16.00 Uhr,
Franz-Christian Jonas, Tel. 704124
- montags 18.30 Uhr
Jürgen Birth, Tel. 0178 4505649
Dorothee Pape, Tel. 0160 92346576
Info: Pastor Wiedenroth
Tel. 05131 5029127

Ökumene-AK 1. und 3. Samstag
im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr
im Keller von St. Maria (Marschnerstr.)
Eingang Weidendamm Parkplatz
Info: K. Nicolaides, Tel. 0176 50653648

Der Mai ist gekommen ...

... und wir fahren nach Walsrode in den Vogel Park.

Dort sahen wir interessante exotische Vögel, konnten Pinguine und Pelikane bei der Fütterung beobachten sowie einen Pinguin streicheln.

Beeindruckend war die Flugshow. Wir wurden per Video auf eine Weltreise mitgenommen und lernten die exotischen Vögel der jeweiligen Länder kennen. Auf Kommando kamen dann die vorgestellten Vögel aus einem Versteck auf den Vorführplatz. Manche Greifvögel flogen auch mit großer Geschwindigkeit teilweise dicht über die Köpfe der Zuschauer. Mittagessen und Kaffee trinken mit Zeit zum Klönen durften nicht fehlen. Am Nachmittag gab es ein Wiedersehen mit Pastor Gundlack in Bad Fallingbostal. Er erzählte u.a. von iranischen Flüchtlingen in seiner

Wer bestaunt hier wen?



Feuerhornvogel, Regenwald Philippinen

Gemeinde, die sehr interessiert an Taufkursen sind und sich vielfach taufen lassen.

Das herrliche Sonnenwetter und die gute Planung durch P. Griebhammer trugen viel zum Gelingen des Ausflugs bei.

Helga Wiessell

Seniorenbeirat Hannover – Delegierter auch in unserer Gemeinde

Der Seniorenbeirat mit seinen Delegierten ist die offizielle, parteipolitisch und konfessionell neutrale Vertretung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Hannover.

Er vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren in beratender Funktion gegenüber den Ratsgremien, in verschiedenen Fachausschüssen, der Verwaltung und anderen Institutionen. Er hat ein Mitspracherecht in Fragen der Seniorenpolitik und ist Sprachrohr der älteren Menschen.

Der Seniorenbeirat informiert und berät Ältere (keine Rechtsberatung), besucht Senioreneinrichtungen und Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren, hält Kontakt zu Heimbeiräten, Pflegekräften und zur Heimaufsicht. Er vertritt die Interessen Älterer

im ÖPNV und arbeitet im Kommunalen Kriminalpräventionsrat mit.

Die Delegierten begleiten die Arbeit des Seniorenbeirates, sind wichtige Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren ihres Stadtbezirks und geben dem Seniorenbeirat Anregungen für seine Arbeit. Vielfach arbeiten sie auch in den stadtbezirklichen Seniorennetzwerken mit und nehmen an Bezirksratssitzungen teil.

In unserer Nordstadt vertritt unser Delegierter und Gemeindeglied, Herr Werner Wolff, Tel. 0511 7011501, die Interessen der Älteren und ist gern für Sie ansprechbar.



Jüdische Friedhöfe

Sie sind oft die einzigen erhaltenen historischen Stätten des zerstörten deutschen Judentums.

Die Begehung der jüdischen Friedhöfe in Hannover soll über Tradition und Wandel in Gemeindeleben und Begräbniskultur informieren.

Öffentliche Führungen mit dem Historiker Dr. Peter Schulze finden statt am

Sonntag, 2. September

16.30-18.15 Uhr, Alter jüdischer Friedhof, Eingang an der Oberstraße

Sonntag, 9. September

16.30-18.15 Uhr, Jüdischer Friedhof An der Strangriede, Eingang An der Strangriede 55

Sonntag, 16. September

16.30-18.15 Uhr, Jüdischer Friedhof Bothfeld, Eing. Burgwedeler Straße 90

Dr. Peter Schulze



Herren werden um eine Kopfbedeckung gebeten! Die Teilnahme ist kostenlos; es wird um eine Spende für die Wiederherstellung eines älteren Grabsteins gebeten.

In diesem Jahr ist die Predigthalle am Tag des offenen Denkmals nicht wie sonst üblich geöffnet und dem Publikum zugänglich, wegen der Vorbereitung von Bauarbeiten.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

Kluge

Bestattungshaus

☎ 71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



Geburtstage unserer Senioren

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken „Geburtstage unserer Senioren“ und „Freude und Trauer die Namen nicht in der Internetausgabe.



"Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Matthäus 28, 20b

Besuchsdienst: Stefanie Sonnenburg,
Tel. 76 00 69 13

Getauft wurden:



Bestattet wurden



Urban Art in der Nordstadt Hannover - Denkanstöße am Wegesrand

Im April übernahm Heike Rhein – Kulturtäschchen die ehrenamtliche Gestaltung des BiAnKa Nachmittages. Ein schön gedeckter Tisch mit Fotokarten und bunten Blumenvasen stimmten ins Thema ein. In der Powerpointpräsentation zeigte Heike Rhein viele bunte Fotos und gab Hintergrundinformationen. So wurde der Blick auf die kleinen unscheinbaren Dinge in der Nordstadt gelenkt. Aber auch großformatige Auftragsarbeiten waren zu bewundern. Auch in der Nordstadt ist „Die Erinnerungsguerilla“ vertreten, die „Lebensfragen“ im Stadtbild verteilt. So lag es nahe, sich im Anschluss an die Präsentati-

on mit einigen Fragen zu beschäftigen und einige Antworten auf Papier zu bringen. Das Blatt ist noch nicht voll ... und so entstand die Idee, diese Aktion auch am 25. August am Gemeindefest

beim „Fest für die Nordstadt rund um die Lutherkirche“ anzubieten.



Frühstückskaffee

Regelmäßig findet im Hilde-Schneider-Haus ein Frühstückskaffee mit einem Vortrag zu Ernährungsfragen statt. Wer Zeit und Lust hat, kann gerne daran teilnehmen. Da ich bereits mehrmals daran teilgenommen habe, bin ich angesprochen worden, diese Termine hier zu veröffentlichen. Bitte vorher anmelden, damit auch alle satt werden.

Donnerstag, 21.6

Nahrungsmittelunverträglichkeiten: - was soll ich noch essen ?

Ursachen, Beschwerden und Diagnostik. Was ist üblich, was ist sinnvoll? Ernährungstherapie, Medikamente oder Operation - hilft denn das ?

Donnerstag, 19.07.2018

Die Cholesterin - Lüge.

Was sagen uns einzelne Blutwerte und wie kann eine gesunde Ernährung dazu beitragen, den Cholesterinspiegel zu senken ? Was hat der Darm mit dem Cholesterin zu tun ? Was sagt die Leber dazu ?



Zeit: jeweils 09.30 - 11.30 Uhr

Ort: Diakovere Altenhilfe, Henriettenstift, Hilde-Schneider-Haus, Speisesaal, Fischerstr. 1, 30167 Hannover

Anmeldung: Diakovere Altenhilfe Henriettenstift, Frau Ute Alfeis 0511 289-4450 / ute.alfeis@diakovere.de

Kostenbeitrag: Frühstück mit Vortrag 6 € pro Person

Eine Veranstaltung mit Beate Löffler, Dipl.-Oec. Ernährungsberaterin

Werner Wolff

Es wird Zeit, dass wir uns kennen lernen ...



Zahnärzte am Klagesmarkt 10

Mundgesundheit mit Konzept

Am Klagesmarkt 10 · 30159 Hannover

Telefon 0511 456708 · empfang@zak10.de

www.zak10.de

Vorsorgen,
bevor es passiert!

0511 / **39 39 39**



Garvens
Bestattungswesen GmbH



www.Garvens-Bestattungswesen.de

Der ideale Küster

Als der liebe Gott den Küster schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur.“ Der liebe Gott sprach: „Hast du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen?“

Er soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein; er soll 160 bewegliche Teile haben; er soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Rücken, auf dem sich alles abladen lässt.

Er soll nach Möglichkeit in allen Handwerksberufen zu Hause sein und mindestens sechs Paar Hände besitzen.“

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „Sechs Paar Hände, das wird kaum gehen.“

„Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, antwortete der liebe Gott, „aber die drei Paar Augen, die ein Küster haben muss. Ein Paar, das das ganze Jahr über das Kirchengelände im Blickfeld hat. Ein weiteres Paar am Hinterkopf, mit dem er sieht, was er nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch die zwei Augen, die die Gemeindeglieder ansehen und sagen: „Ich verstehe euch.“

„Oh, Herr!“ sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel, „geht schlafen und macht morgen weiter.“

„Ich kann nicht“, sagte der liebe Gott, „denn ich bin nahe daran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass er sich selbst heilt, wenn er krank ist, dass er ältere Menschen genauso gut versteht wie Jugendliche und zu allen Gemeinde-

gliedern gleich freundlich ist.“

Der Engel ging langsam um das Modell des Küsters herum. „Zu weich“, seufzte er.

„Aber zäh“ sagte der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was der Küster alles leisten und aushalten kann.“

„Kann der denken?“

„Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen“ sagte der liebe Gott, „und vergessen!“

Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit dem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte er. „Ich habe Euch ja gleich gesagt, Ihr versucht zu viel in das Modell hinein zu packen.“

„Das ist kein Leck“, antwortete der liebe Gott, „das ist eine Träne.“

„Wofür ist sie?“

„Sie“ fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit.“

„Ihr seid ein Genie!“ sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott versonnen auf: „Die Träne“, sagte er, „ist das Überlaufventil“

Thomas Breitreuz, Nortorf



Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bonge

An der Lutherkirche 12

Tel. 701731 Fax 13649

kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Dienstag und Mittwoch 13-15 Uhr

Donnerstag 16-18 Uhr

Freitag 11-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebhammer**

Tel. 12356287 (dienstlich)

Tel. 6476784 (privat)

MGriesshammer@aol.com

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**

Tel 76006913 Fax 76006914

StSonnenburg@htp-tel.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes**

Tel. 2352821

r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**

Tel. 01704079723

jowie@kdwelt.de

Pastor **Charles Isaac Raj**

Tel. 34053658

charlesindra14@gmail.com

Diakon **Heiko Deppe**

Tel. 1613140, Tel. 7000468 (privat)

HeikoDeppe@gmx.de

Diakon **Marc Jacobmeyer**

Tel. 3520910

Marc.Jacobmeyer@gmx.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“

Leiterin **Marion Brinker**

Tel. 717158 Fax 1237217

kts.arche.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte Christuskirche

Leiterin **Simone Pörtge**

Tel. 76014190

kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer

Tel. 0172/4178224

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover

Tel. 2207960

info@jugendkirche-hannover.de

Kulturpädagogin **Steffi Krapf**

steffi@jugendkirche-hannover.de

Stadtjugendpastor **Torsten Pappert**

torsten@jugendkirche-hannover.de

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebhammer**

Tel. 12356287 (dienstlich)

MGriesshammer@aol.com

stellv. Vors. **Susanne Bartels**

Tel. 1 69 0177

susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**

Tel. 05131/54407

Kantorei **Daniel Morgner**

Tel. 0176 47025962

kontakt@daniel-morgner.com

Kinderchor **Daniel Eggert**

Tel. 05139-9530478

Posaunenchor **Susanna ten Wolde**

Tel. 0176/80805088

susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**

Tel. 701731 (Gemeindebüro)

stiftung@nordstaedter-kirchengemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**

braun@genetik.uni-hannover.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 9/10 30167 Hannover

Tel. 3687191

Fr. Hammerich

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58

Tel. 2713560

Mo-Fr 8-15 Uhr

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**

Böttcherstr. 10 30419 Hannover

Tel. 2100081

Sup.Nord-West.hannover@evlka.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde

P. Griebhammer, , K. Heck,
A. Obimpeh, R. Wießell, W. Wolff

5000 Exemplare alle 2 Monate

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
kostenlos

REDAKTION und

GESTALTUNG

ERSCHEINUNGSWEISE

DRUCK

BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe August / September: 22.6.

Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:

Gemeindebüro der Ev.-Luth Nordstädter Kirchengemeinde, Tel. 701731
oder E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-Lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

IBAN: DE71 2505 0180 0000 1965 09 BIC: SPKHDE2HXXX

Kirchbauverein Christuskirche

IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02 BIC: SPKHDE2HXXX

Stiftung Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20 BIC: GENODEF1EK1